

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1571/2015

Abteilung: Rechnungsprüfung

Bearbeiter/in: Voljanek, Sabine

Haushaltswirksamkeit:

nein ja, bei

Produkt: Gesamthaushalt
GKZ 1

Investitionskosten:

nein ja

Betrag:

Drittmittel:

nein ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt:

nein ja

Betrag:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Rechnungsprüfungsausschuss	24.06.2015	nicht öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Stadtrat	16.07.2015	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

Betreff: Prüfung des Jahresabschlusses 2010 der Bürgerhospitalstiftung;

1. Feststellung des Jahresabschlusses

2. Entlastung des Stiftungsvorstandes

Beschlussempfehlung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassungen zum Jahresabschluss 2010 der Bürgerhospitalstiftung:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

Der geprüfte Jahresabschluss der Bürgerhospitalstiftung zum 31.12.2010 mit seinen Bestandteilen und Anlagen wird mit folgenden Abschlussergebnissen festgestellt:

Jahresüberschuss der Ergebnisrechnung: 345.080,65 €

Finanzmittelüberschuss der Finanzrechnung: 1.081.445,17 €

Schlussbilanz:

	AKTIVA			PASSIVA	
	31.12.2009	31.12.2010		31.12.2009	31.12.2010
	€			€	
Anlagevermögen	37.703.327,84	36.903.957,52	Eigenkapital	28.366.547,44	28.672.051,92
Umlaufvermögen	4.675.826,02	5.498.448,19	Sonderposten	5.330.175,00	5.080.756,00
Ausgleichsposten für latente Steuern	0,00	0,00	Rückstellungen	0,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	Verbindlichkeiten	8.682.431,42	8.649.597,79
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe Aktiva	42.379.153,86	42.402.405,71	Summe Passiva	42.379.153,86	42.402.405,71

Entlastung des Stiftungsvorstandes

Für die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Bürgerhospitalstiftung im Haushaltsjahr 2010 wird dem Stiftungsvorstand mit

- Oberbürgermeister a.D. Werner Schineller
- Bürgermeister a.D. Hanspeter Brohm
- Bürgermeisterin Monika Kabs (seit 01.03.2010)
- den Beigeordneten Frank Scheid und Dr. Wolfgang Böhm (a.D.) sowie
- dem damaligen Leiter der Abteilung Finanzen, Karlheinz Zech,

Entlastung erteilt.

Begründung:

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 der Bürgerhospitalstiftung mit seinen Bestandteilen und Anlagen ist abgeschlossen. Über die Prüfung wurde der beiliegende Prüfungsbericht vom 31.03.2015 erstellt.

Wegen des fehlenden Rechenschaftsberichtes ergab sich eine Prüfungsfeststellung, zu der die Verwaltung mitgeteilt hat, dass es wegen der aufzuholenden Jahresabschlüsse 2011 - 2014 ausreichend und sinnvoll sei, einen Rechenschaftsbericht mit den wesentlichen Elementen „Prognose- und Risikobericht“ erst dann zu erstellen, wenn für die Stiftung ein aktueller Jahresabschluss erstellt wird (nach jetzigem Planungsstand voraussichtlich für den Jahresabschluss 2014). Die Rechnungsprüfung toleriert diese Vorgehensweise – auch im Hinblick auf die Priorität der zeitnahen Nachholung der ausstehenden Jahresabschlüsse – und stellt die Prüfziffer deshalb bis zur Prüfung des Jahresabschlusses 2014 zurück.

Nach dem Prüfungsergebnis vermittelt der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bürgerhospitalstiftung, so dass die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entlastung des Stiftungsvorstandes empfohlen werden.

Anlagen:

- Bericht der Rechnungsprüfung vom 31.03.2015 über die Prüfung des Jahresabschlusses 2010
- Für die Stadtratssitzung wird der Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses nachgereicht.